

Erstellung Vinyl-Master und Tipps rund um die Herstellung von Vinyl

Spielzeit

Folgende maximale Spielzeiten sind für die verschiedenen Schallplattenformate und Anwendungen empfohlen:

30 cm/12" : Bis 14 Minuten bei 45 UpM und bis 24 Minuten bei 33 UpM, für DJ-Anwendungen bis 9 Minuten bei 45 UpM und bis 15 Minuten bei 33 UpM.

25 cm/10" : Bis 8 Minuten bei 45 UpM und bis 14 Minuten bei 33 UpM, für DJ-Anwendungen bis 6 Minuten bei 45 Upm und bis 9 Minuten bei 33 UpM.

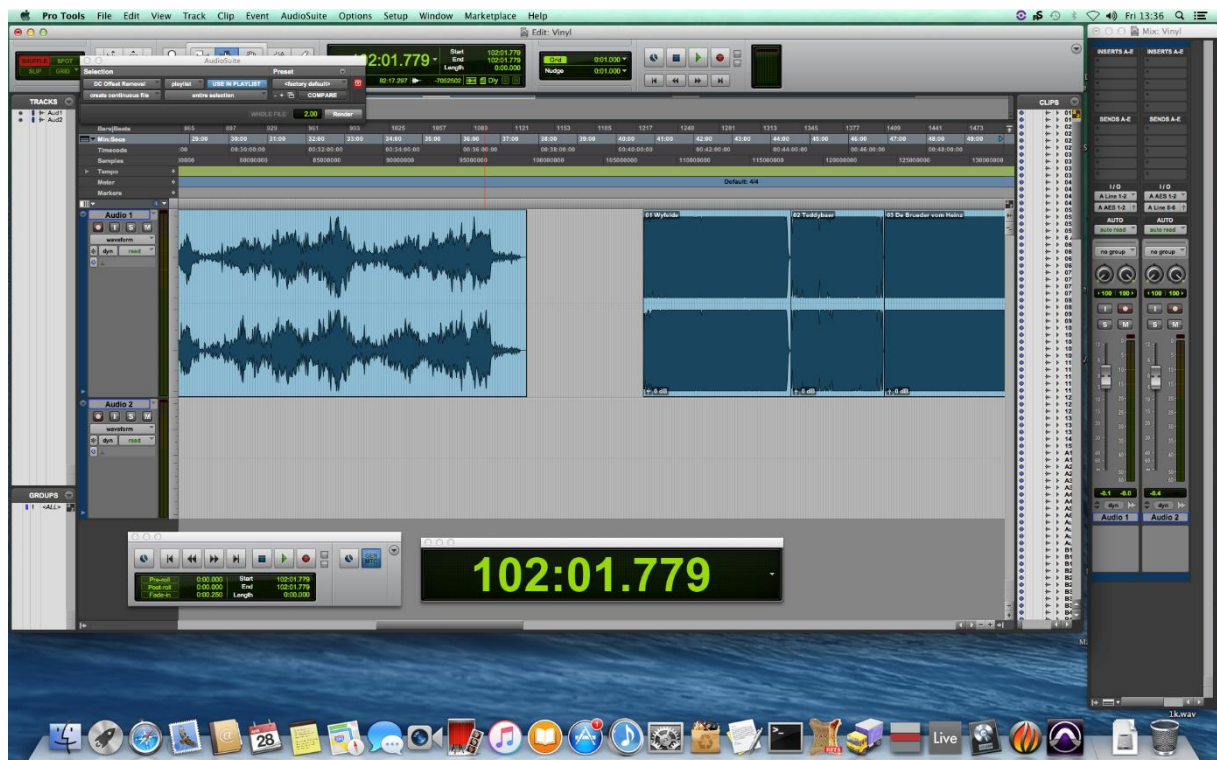
17 cm/7" : Bis 4½ Minuten bei 45 UpM und bis 6 Minuten bei 33 UpM.

Diese Angaben sind allgemeine Richtwerte. Längere Spielzeiten erfordern eine Verringerung des Überspielpegels und eventuell Eingriffe in die Eigenschaften des Tonmaterials. Je nach Art des zu überspielenden Tonmaterials können Format/Drehzahl-Kombinationen sinnvoller sein.

Master CD/Überspielung/Folienschnitt

Master als wav File anliefern. Bis 24bit 96kHz. Für die A-Seite ein wav, für die B-Seite ein wav. Pausen schon ins wav integrieren. Bitte PDF „Vinyl-Testorder“ anfordern, ausfüllen und mit dem Master zurücksenden.

Ihr Audiomaterial sollte für Vinyl gemastert sein. Es ist zu berücksichtigen, dass Audiomaterial, welches für eine CD optimiert wurde, nicht unbedingt auch für Vinyl geeignet ist. Ein für CD optimiertes File kann beispielsweise wie folgt aussehen, siehe Masterspur rechts:



Man sieht es gut auf dem Bild, links ein "normales" Vinylmaster bei dem man dynamisch schneiden kann, rechts ein aufgepumptes Master (für CD/MP3) – damit lässt sich nichts einsparen resp. es können keine feinen Rillen geschritten werden. Je weniger Dynamik und mehr Laufzeit, desto leiser muss gemastert werden.

Die Musik hat eine konstante Energie (rechts), was Platz braucht auf dem Folienschnitt, gepaart mit langer Spielzeit ist es möglich, dass die Nadel rausspickt oder dass die Musik verzerrt wird - somit muss mit der Lautstärke runtergefahren werden, ansonsten ist der Folienschnitt nicht möglich.

Weitere Tipps

- Außen klingt die Platte besser als innen, bitte die anspruchsvollsten Songs nach vorne stellen
- OH und HH bitte eher zu leise als zu laut mixen! Zischlaute bzw. S-Laute bei der Stimme vermeiden. (DeEsser)
- Keine Psycho Akustik Prozessoren verwenden, die machen eine Menge Unfug und drehen fröhlich die Phasen.
- Keine Phasendrehungen bis 300 Hz, sprich Bass, Kick oder BassSynthies bitte immer in die Mitte legen !
- Keine Bässe unter 30Hz.
- Monokompatibel
- Nicht tot limitieren
- Verzerrungen und Pegelspitzen. Besonders digitale Verzerrungen (clipping!) sollte es nicht geben! Diese können unter Umständen unverhältnismäßig laut und störend werden. Sprich: Sobald das "over" led an ist - runter mit dem Pegel oder dem Limiter.
- LOW & Hi-Cut Filter eingeschränkt auf den tatsächlich hörbaren bzw. mit den einer Durchschnitts- Stereoanlage spielbaren Bereich. Denn sonst muss hier die Nadel umsonst arbeiten! Je „lauter“ man den Inhalt eingraviert, desto weniger Spielzeit steht zur Verfügung. Auch ein hoher Bassanteil wirkt sich hier nachteilig aus, da er größere Auslenkungen beansprucht. Um eine möglichst hohe Tonqualität zu erreichen, vermeidet man es, zu weit nach innen zu schneiden. Insbesondere bei Klassikplatten ist dieses auffällig.

Vinyl-Ausführungen (Gewicht):

Das Standard-Gewicht für 12"-Produktionen beträgt 135-140g. Gegen Aufpreis ist auch die Ausführung Heavy Vinyl mit 180g erhältlich. Laut der Vinyl-Cummmunity verleiht die 180g-Ausführung den Aufnahmen eine verbesserte akustische Eigenschaft und ist somit für höchste Qualitätsansprüche die geeignete Wahl. Ab 500 Stk. sind farbige Vinyl erhältlich - fragen Sie nach unserem PDF „Vinyl Standard Colors“ oder lassen Sie sich beraten.

Hüllen-Ausführungen & Veredelungen:

Meist wird eine bedruckte LP Kastentasche mit 3mm Rücken verwendet, da hier eine Innenhülle maschinell eingelegt werden kann. Klappcover heissen „Gatefold“, alle Varianten sind mit zusätzlichem Mattlack, Umkehrkarton und weiteren Veredelungen erhältlich. In der Regel liegt die Platte in einer weissen Papierinnenhülle mit Doppelloch, es gibt aber auch schwarze und/oder satinierte, oder selbstverständlich bedruckte Varianten.

Download-Codes:

Häufig wird zusätzlich zur Vinyl-Ausführung ein Download-Code beigelegt, damit die Audiotracks auch digital bezogen werden können. Beachten Sie dazu unsere aktuellen Angebote. Wir beraten Sie jederzeit gerne.